

Mandat

Kommission Übergänge (KÜB)

A. Zielsetzungen und Aufgaben basierend auf der „Mission-Vision-Ziele“-Strategie der SBBK

Die Kommission behandelt Themen im Bereich Vorbereitung auf die berufliche Grundbildung. Sie konzentriert sich dabei auf Entwicklungsarbeiten und die spezifischen Problemstellungen, die sich für Jugendliche mit erhöhtem Unterstützungsbedarf ergeben. Die strategischen Vorgaben erhält die Kommission vom SBBK-Vorstand.

Das Ziel der Arbeiten ist es, die Kantone bei der Integration von Jugendlichen in die berufliche Grundbildung zu unterstützen, indem die Kommission

- Rahmenbedingungen für die Koordination schafft;
- den Informationsaustausch unter den Kantonen und zu den Verbundpartnern fördert
- Förderung der Information und Kommunikation zur Berufsbildung
- Empfehlungen erarbeitet

Die Arbeiten der KÜB erfolgen im Sinne der Zielsetzung der Verbundpartner, wonach 95% aller Jugendlichen einen Abschluss auf Sekundarstufe II erreichen sollen.

Strategisches Ziel 1: Die Berufsbildung ist effizient strukturiert und solide finanziert

Empfehlungen/ Einheitlicher Vollzug

- Die Kommission prüft die Erstellung und Verbesserung von Prozessen und Instrumenten zur Integration von Jugendlichen in die Regelstrukturen der Berufsbildung und erarbeitet entsprechende Empfehlungen.
- Die Kommission trägt zu einer koordinierten und effizienten Umsetzung des Bundesrechts sowie der bildungspolitischen Ziele von Bund und Kantonen beim Übergang in die berufliche Grundbildung bei. Sie setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche zu einer Optimierung der Angebote an die Bedürfnisse von Jugendlichen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf beim Übergang in die berufliche Grundbildung beitragen.
- Sie unterstützt die Kantone bei der Koordination ihrer Angebote im Vollzug der gesetzlich festgelegten Aufgaben.

Koordination und Erfahrungsaustausch

- Sie vernetzt sich mit den anderen Kommissionen der SBBK, insbesondere der KBGB und klärt bei Schnittstellenthemen die Zuständigkeiten ab oder sucht nach gemeinsamen Lösungen.

Strategisches Ziel 2: Die Berufsbildung ist flexibel und stets auf dem neusten Stand

Vernehmlassungen und Anhörungen

- Die Kommission nimmt Stellung zu Vernehmlassungen und Anhörungen im Themenbereich Übergang I (Brückenangebote, Case Management, spät zugewanderte Jugendliche) und vertritt die SBBK in diesem Bereich.

Strategisches Ziel 3: Das Bildungssystem befähigt Menschen nachhaltig für den Arbeitsmarkt

- Die Kommission unterstützt die Kantone bei der interkantonalen und interinstitutionellen Koordination der Bildungsangebote beim Übergang in die berufliche Grundbildung, um die Auslastung der Angebote zu optimieren. Wo immer möglich setzt sie sich ein für den Direkteinstieg in die berufliche Grundbildung vor den Massnahmen an der Nahtstelle I.

Strategisches Ziel 5: Die Berufsbildung setzt qualitative Massstäbe

Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung

- Die Kommission bearbeitet Fragen bezüglich der Anforderungen an die Unterstützungsmassnahmen (unter anderem Fachkundige individuelle Begleitung, Case Management) an der Nahtstelle I für einen erfolgreichen Eintritt und ein erfolgreiches Durchlaufen der beruflichen Grundbildung.

B. Organisation und Support

Die Kommission setzt sich zusammen aus 6 bis 8 Mitgliedern und einem Präsidenten / einer Präsidentin der nachfolgenden Bereiche, wobei auf eine ausgewogene Vertretung der Sprachregionen geachtet wird:

- Berufsbildung
- Berufs-/Studien- und Laufbahnberatung

Die Kommission wird durch ein/-e Amtsleiter/-in präsiert. Die Kommission kann Subkommissionen einsetzen oder weitere Fachleute beiziehen. Auftrag und Zusammensetzung der Subkommissionen sind vom SBBK-Vorstand zu genehmigen. Zusätzlich kann sie für einzelne Fragen Arbeitsgruppen einsetzen.

Der Kommission stehen seitens des SBBK-Sekretariates Ressourcen im Umfang von 40 Stellenprozenten zur Verfügung.

C. Reporting / Information

Die Kommission ist dafür besorgt, dass der SBBK-Vorstand regelmässig mit allen wesentlichen Informationen über die Kommissionsarbeit bedient wird.

Das Präsidium oder seine Stellvertretung nehmen an der von der SBBK organisierten Klausurtagung teil. Dort präsentiert die / der Präsident/in die Arbeiten der Kommission des vergangenen Jahres und gibt einen Überblick über die anstehenden Herausforderungen.


D Gäste, Expertinnen und Experten

Zu spezifischen Fragestellungen kann die Kommission Gäste und/oder Fachexpert/innen einladen, wenn dies dem besseren Verständnis und der detaillierteren Bearbeitung eines Themas dient.

Murten, 16. November 2018



Christophe Nydegger
Präsident SBBK



Chantal Andenmatten
Leiterin Koordinationsbereich Berufsbildung
& Sekundarstufe II Allgemeinbildung